

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 24.05.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Magistratsgeschäftsstelle	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat III Dezernat IV Dezernat V Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0174 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Änderung der Magistratsgeschäftsordnung

Vorlage vom: 22.05.2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt zu, dass bei den Magistratsvorlagen zukünftig auf den Druck der Anlagen verzichtet wird. Die Anlagen stehen den Sitzungsteilnehmer*innen ausschließlich über das Parlamentsinformationssystem zur Verfügung.
2. Der Magistrat stimmt der Änderung der Magistratsgeschäftsordnung, wie in den Anlagen dargestellt, zu.
3. Die jeweilige Leitung des Amtes für Interne Dienste wird den ständigen Sitzungsteilnehmer*innen hinzugefügt.

Anlagen:	MagistratsGeschäftsordnung2023 synopse2023
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.05.2023

Seit 2017 führt die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Titel Digitalstadt. Trotzdem werden ein Großteil der Sitzungsunterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt, obwohl mit dem Parlamentsinformationssystem seit 2006 ein entsprechendes Medium zur Verfügung steht, wo alle Sitzungsunterlagen bequem und zu jeder Zeit einzusehen sind.

Im Bereich des Magistrats werden für 9 Sitzungsteilnehmer*innen und 5 ständige Sitzungsteilnehmer*innen noch alle Unterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt. Im Bereich der Stadtverordnetenversammlung arbeiten bereits 49 von 71 Stadtverordneten rein digital.

Pro Quartal werden nur für den Magistrat fast 60.000 Seiten kopiert, ohne dass hierbei besonders dicke Vorlagen dabei sind, wie etwa im September 2022, wo 40.000 Seiten nur für die Magistratssitzungen in diesem besonderen Monat gefertigt wurden.

Von den durchschnittlich 60.000 Seiten entfallen rund 12.000 Seiten für die reine Vervielfältigung der Magistratsvorlagen selbst. Auf die dazugehörigen Anlagen entfallen 48.000 Seiten. Dies zeigt ein Einsparpotential von ca. 192.000 Seiten pro Jahr allein für die Vorbereitung und Durchführung der Magistratssitzungen.

Im Anschluss an eine Sitzung fertigt die Magistratsgeschäftsstelle Auszüge für beteiligte Ämter und Dezernate. Bei den dabei entstehenden Kopien ist mit einer ähnlichen Zahl zu rechnen.

Alle beteiligten Ämter und Dezernate haben nach Beschluss des Magistrats über das Parlamentsinformationssystem Zugriff auf ihre Vorlagen bzw. auf Vorlagen, bei denen sie beteiligt waren. Aus rechtlichen Gründen benötigen diese Stellen der Verwaltung aber einen beglaubigten Beschluss der Magistratsvorlagen.

Bislang wurde durch die Magistratsgeschäftsstelle immer die komplette Magistratsvorlage mit allen Anlagen für die im Verteiler genannten Verwaltungsstellen gefertigt. Zukünftig erhalten diese Verwaltungsstellen nur noch die Tenorseiten des Beschlusses (i.d.R. Seite 1 und 2 der Vorlage, bis Beschluss des Magistrats) mit dem Vermerk der Beglaubigung durch den/die Schriftführer*in der jeweiligen Sitzung.

Damit einhergehend wird ein Einsparpotential von noch einmal rund 200.000 Seiten gesehen.

Gleichzeitig ist diese Vorgehensweise ein Beitrag zur geplanten Einführung einer digitalen Akte. Das Parlamentsinformationssystem liefert Dateien, die bereits eine Volltextsuche zulassen.

Diese können direkt einer digitalen Akte hinzugefügt werden, ohne dass ein zusätzlicher Arbeitsschritt (einscannen) notwendig wird.

Wir halten es daher im Sinne von Ressourcenverantwortung, Nachhaltigkeit und auch im Hinblick auf die finanzielle Belastung des Haushalts für geboten, die papierarme Gremienarbeit weiter zu stärken.

Da die Änderung der Arbeitsabläufe innerhalb des Magistrats eine Anpassung der Magistratsgeschäftsordnung notwendig macht, wurde diese durch die Magistratsgeschäftsstelle überarbeitet.

In diesem Zusammenhang wird auch der Abschnitt „ständige Sitzungsteilnehmer*innen“ aktualisiert. In den letzten Jahren war der vormalige Leiter des Büros des Oberbürgermeisters auch Auskunftsperson für Fragen zu Personalvorlagen. Die Möglichkeit, noch während der Sitzung Fragen zu Personalvorlagen, beantworten zu können soll auch zukünftig sichergestellt werden. Aus diesem Grund wird, wie das bereits vor der Auflösung bzw. Umgliederung des Hauptamtes zum Amt für Interne Dienste über Jahrzehnte die Regel war, die jeweilige Leitung des Amtes für Interne Dienste als ständiger Sitzungsteilnehmer bzw. ständige Sitzungsteilnehmerin aufgenommen.

Darmstadt, 22.05.2023

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

Michael Kolmer
Stadtrat

Dezernat IV

Dezernat V

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Holger Klötzner
Stadtrat

Paul G. Wandrey
Stadtrat